

Robert (Carl) Lischka (1869-1916), akademischer Maler, Illustrator, wurde in Wien geboren und studierte nach drei Jahren Tätigkeit als Manufakturzeichner von 1888 bis 1893 an der Akademie der bildenden Künste an der allgemeinen Malerschule bei Christian Griepenkerl und an der Spezialschule für Tiermalerei bei Carl Rudolf Huber (Universitätsarchiv der Akademie der bildenden Künste Wien, Verwaltungsakten, Aufnahms-Listen vom I. + II. Semester 1888/89 bis 1892/93).

Lischka war als Illustrator darauf spezialisiert, für prähistorische, ethnographische bzw. volkscundliche Veröffentlichungen nach der Natur oder auf Basis von Vorlagen möglichst realitätsnahe Abbildungen zu produzieren, dazu begleitete er die Wissenschaftler manchmal auch auf ihren Forschungsreisen. Seine Zeichnungen – die er fallweise mit ROBERT LISCHKA, R.LISCHKA, R.C.LISCHKA bzw. R.L. signierte – wurden beispielsweise in Publikationen des Vereins für österreichische Volkskunde, der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, des k.k. naturhistorischen Hofmuseums oder der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften veröffentlicht (vgl. Andrian 1905; Bünker 1902; Meringer 1902; Teutsch 1900; Hein 1899; Haberlandt 1898).

Lischka fertigte 1903 und 1904 von zahlreichen Objekten, die Marie und Wilhelm Hein von ihrer Südarabien-Reise für das k.k. naturhistorische Hofmuseum mitgebracht hatten, Zeichnungen an. Diese befinden sich unter der Signatur D 3 (I) im Nachlass Hein im Archiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Sie wurden zum größten Teil im Katalog zur Jemenausstellung 1989 im Museum für Völkerkunde in Wien publiziert (Janata/Karner/Meissner 1989).

#### Ungedruckte Quellen:

Archiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften: Nachlass Wilhelm Hein (D-Bestände) in der Sammlung Glaser: D 3 (I): Zeichnungen verschiedener Objekte, teilweise signiert von Robert Lischka, 1903/04, versehen mit Inventar-Nr.

Universitätsarchiv der Akademie der bildenden Künste Wien: Verwaltungsakten, Aufnahms-Listen vom I. + II. Semester 1888/89 bis 1892/93.

#### Literaturverzeichnis:

Andrian, Ferdinand von (1905). *Die Altausseer. Ein Beitrag zur Volkskunde des Salzkammergutes*. Wien: Alfred Hölder.

Bünker, Johann Reinhard (1902). Das Bauernhaus am Millstätter See in Kärnten. *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*, XXXII, 12-103, 239-273.

Haberlandt, Michael (1898). Mitteilungen aus dem Museum für österreichische Volkskunde. *Zeitschrift für österreichische Volkskunde*, IV, 57-64.

Hein, Wilhelm (1899). Indonesische Schwertgriffe. *Annalen des k.k. naturhistorischen Hofmuseums*, 14, 317-358.

Janata, Alfred, Herbert Karner & Renate Meissner (1989). *Jemen. Im Land der Königin von Saba*. Wien: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Meringer, Rudolf (1902). Die Stellung des bosnischen Hauses und Etymologien zum Hausrat. *Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften*, 144, 1-118 (VI. Abhandlung).

Teutsch, Julius (1900). Prähistorische Funde aus dem Burzenlande. *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*, XXX, 189-202.